

## Kurzbericht



Klosterstätte "Stille Räume Ihlow" | ©Joke Pouliart

## Klosterstätte "Stille Räume Ihlow"

Zum Forsthaus 1  
26632 Ihlow

Tel: +49 4934 6320

bernhard.buttjer@gmx.de  
<http://www.kloster-ihlow.de>

### Herzlich willkommen!

Im Jahr 1228 wurde das Kloster Ihlow von Angehörigen des Zisterzienserordens Monasterium Sanctae Mariae in Scola Dei gegründet. Heute finden interessierte Besucher dort Teilrekonstruktion der früheren Zisterzienserabtei, Stahl- und Holzpfeiler, das Gewölbe sowie Dachreiter des einst größten Gotteshauses zwischen Groningen und Bremen. Der unterirdische Ausstellungsraum "Raum der Spurensuche" mit Grabfunden, Fundamenten und dem neuen Ihlower Altar zeigt die Geschichte dieses Ortes.

Für weitere Informationen besuchen Sie bitte die Webseite <https://www.kloster-ihlow.de>

# PRÜFERGEBNIS

---

für

## Klosterstätte "Stille Räume Ihlow"

26632 Ihlow, Zertifikats-ID: PA-01498-2022



Dieses Angebot wurde nach den Kriterien  
der bundesweiten Kennzeichnung

**»Reisen für Alle«**

eingestuft und ist berechtigt, im Zeitraum

**August 2022 – Juli 2025**

die Auszeichnung

**»Barrierefreiheit geprüft«**

sowie die dazu gehörigen Piktogramme zu führen  
und vertragsgemäß zu nutzen.



## Klosterstätte "Stille Räume Ihlow"

©Joke Pouliart



## Klosterstätte "Stille Räume Ihlow"

©Joke Pouliart

---

## Überblick

- Parkplatz ca. 800 m entfernt. Auf Anfrage wird ein Shuttle-Service vom Parkplatz zum Eingang angeboten.
- Ausstellung zur ehemaligen Zisterzienserklöster-Anlage, dem Leben der Mönche und Ausgrabungsfunden der letzten Jahre.
- Im Klostercafé gibt es Kaffee, Ostfriesentee und selbstgebackenen Kuchen. Das Klostercafé kann auch für private Feiern reserviert werden.
- Im Klosterladen gibt es erste Informationen zur Klosterstätte sowie Erzeugnisse und kunsthandwerkliche Produkte aus der Region.
- Führungen für Erwachsene, Kinder und Jugendliche in den Sprachen Deutsch, Englisch, Niederländisch oder Plattdeutsch.
- Wechselnde Veranstaltungen und Ausstellungen.

## Barrierefreiheit auf einen Blick

- Parkplatz für Menschen mit Behinderung.
- Das Gebäude ist stufenlos zugänglich über einen Treppenlift.
- Alle für Gäste nutzbaren Räume/Bereiche und Einrichtungen sind stufenlos über eine Rampe mit 17 % erreichbar.
- Alle Durchgänge/Türen sind mindestens 90 cm breit oder es gibt alternative Wege.
- Es ist mindestens ein WC für Menschen mit Behinderung vorhanden.
- Assistenzhunde willkommen.
- Führungen für Menschen mit Behinderung.

# Informationen für Menschen mit Gehbehinderung und Rollstuhlfahrer

Alle prüfrelevanten Bereiche erfüllen die Qualitätskriterien der Kennzeichnung "**Barrierefreiheit geprüft – teilweise barrierefrei für Menschen mit Gehbehinderung und Rollstuhlfahrer**".

Einige **Hinweise zur Barrierefreiheit** haben wir nachfolgend zusammengestellt. Detaillierte Angaben finden Sie im Prüfbericht.

- Auf dem Parkplatz stehen vier gekennzeichnete Parkplätze für Menschen mit Behinderung zur Verfügung (Stellplatzgröße: 350 cm x 550 cm; Entfernung zum Eingang ca. 800 m). Der Parkplatz ist von der Oberflächenbeschaffenheit nicht leicht begeh- und befahrbar.
- Vom Parkplatz aus gelangt man über einen leicht begeh- und befahrbaren Weg zum Eingang. Ein Shuttlebus ist auf Anfrage verfügbar.
- Der Zugang erfolgt stufenlos mit Hilfe eines Treppenliftes.
- Auf dem Weg zum Museumsshop und Tagungsraum Lindenstübchen ist eine Rampe mit 17% Steigung und einer geringsten nutzbaren Laufbreite von 92 cm vorhanden.
- Der Kassentresen im Museumsshop ist an der niedrigsten Stelle 78 cm hoch.
- Im Café sind unterfahrbare Tische vorhanden.
- Alle für den Gast nutzbaren und erhobenen Räume sind ebenerdig, mit dem Treppensitzlift oder über eine Rampe erreichbar.
- Alle erhobenen Türen sind mindestens 90 cm breit.
- Der Außenweg vom Hauptgebäude zur Ausstellung „Raum der Spurensuche“ ist von der Oberflächenbeschaffenheit her leicht begeh- und befahrbar (Entfernung 100 m).
- Der Eingang zur Ausstellung ist über einen Treppensitzlift erreichbar. Die Sitzfläche ist 40 m x 40 cm groß. In der Ausstellung ist ein Rollstuhl zur Ausleihe vorhanden.
- Die Exponate und Informationen in der Ausstellung sind überwiegend im Sitzen einsehbar.
- Es werden Führungen für Menschen mit Gehbehinderung und Rollstuhlfahrer angeboten. Eine Voranmeldung ist nötig.
- Gästeführer sind so ausgebildet, dass Gäste mit Gehbehinderung und Rollstuhlfahrer an jeder Führung teilnehmen können. Die Route ist für Rollstuhlfahrer stufenlos befahrbar.

## Öffentliches WC

- Es ist ein Unisex-WC vorhanden.
- Die Bewegungsflächen betragen:  
vor dem Waschbecken 240 cm x 146 cm;  
vor dem WC 180 cm x 240 cm;  
links neben dem WC 83 cm x 58 cm;  
rechts neben dem WC 84 cm x 58 cm.
- Es sind links und rechts vom WC Haltegriffe vorhanden.
- Beide Haltegriffe sind hochklappbar.
- Das Waschbecken ist unterfahrbar in einer Höhe von 67 cm und einer Tiefe von mindestens 30 cm.
- Der Spiegel ist im Sitzen und Stehen einsehbar.

## Führung

- Es werden Führungen für Menschen mit Gehbehinderung angeboten.
- Es werden Führungen für Rollstuhlfahrer angeboten.
- Es ist eine Voranmeldung zur Führung notwendig.
- Die gesamte Route der Führung ist für Rollstuhlfahrer stufenlos befahrbar.
- Es stehen für Menschen mit Gehbehinderung mobile oder feste Sitzgelegenheiten zur Verfügung, die während der Führung benutzt werden können.

## Informationen für Menschen mit Hörbehinderung und gehörlose Menschen

Einige **Hinweise zur Barrierefreiheit** haben wir nachfolgend zusammengestellt. Detaillierte Angaben finden Sie im Prüfbericht am Ende des Textes.

- Es gibt keine induktive Höranlage.
- Es gibt keinen optisch wahrnehmbaren Alarm im Gebäude.
- Im Café im Hauptgebäude sind Tische mit heller und blendfreier Beleuchtung vorhanden, an denen keine Lampen stehen oder hängen, die das Gesichtsfeld einschränken. Es gibt keine Bereiche mit geringen Umgebungsgeräuschen.
- Informationen zu den Exponaten in der Ausstellung werden schriftlich und über Filme vermittelt.
- Es werden Führungen für Menschen mit Hörbehinderung angeboten. Eine Voranmeldung ist notwendig.

## Informationen für Menschen mit Sehbehinderung und blinde Menschen

Einige **Hinweise zur Barrierefreiheit** haben wir nachfolgend zusammengestellt. Detaillierte Angaben finden Sie im Prüfbericht am Ende des Textes.

- Assistenzhunde dürfen mitgebracht werden.
- Die Außenwege auf dem Museumsgelände haben visuell kontrastreiche und taktil erfassbare Gehwegbegrenzungen. Bodenindikatoren sind nicht vorhanden.

- Die Eingänge zum Hauptgebäude und zur Ausstellung „Raum der Spurensuche“ sind visuell kontrastreich gestaltet. Ein taktil wahrnehmbarer Bodenbelagswechsel ist im Hauptgebäude vorhanden, am Eingang zur Ausstellung nicht.
- Die kontrastarme Treppe am Seiteneingang zum Museumsshop (Hauptgebäude) hat 4Stufen und beidseitige Handläufe.
- Informationen sind in gut lesbarer Schrift gestaltet, jedoch nicht in Braille- oder Prismenschrift verfügbar
- Glastüren sind nicht mit Sicherheitsmarkierung gekennzeichnet.
- Es sind keine Karussell- oder Rotationstüren vorhanden.
- Räume und Flure sind hell ausgeleuchtet.
- Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg/Raum ragende Gegenstände, vorhanden.
- Die Entfernung zwischen Hauptgebäude und Ausstellung beträgt 100m.
- Am Ausstellungseingang ist eine Treppe mit 14 Stufen vorhanden. Sie ist mit visuell kontrastreichen Kanten gestaltet. Die Treppe hat keinen Handlauf.
- Die Exponate sind allgemein nicht gut ausgeleuchtet. Die Informationen zu den Exponaten sind visuell kontrastreich gestaltet.
- Es werden Führungen für Menschen mit Sehbehinderung und blinde Menschen angeboten. Während der Führungen werden Exponate zum Tasten integriert. Eine Voranmeldung ist nötig.
- Gästeführer sind so ausgebildet, dass Gäste mit Sehbehinderung und blinde Gäste an jeder Führung teilnehmen können.

## Informationen für Gäste mit kognitiven Beeinträchtigungen

Einige **Hinweise zur Barrierefreiheit** haben wir nachfolgend zusammengestellt. Detaillierte Angaben finden Sie im Prüfbericht am Ende des Textes.

- Am Hauptgebäude und am Eingang zur Ausstellung „Raum der Spurensuche“ sind Name und Logo des Betriebes von außen klar erkennbar.
- Die Ziele der Wege sind meist in Sichtweite oder es sind Wegezeichen in ständig sichtbarem Abstand vorhanden (ausgenommen Weg vom Parkplatz zum Eingang).
- Informationen zu den Exponaten in der Ausstellung werden in fotorealistischer Darstellung vermittelt.
- Es ist kein farbliches oder bildhaftes Leitsystem vorhanden.
- Es werden Führungen für Gäste mit kognitiven Beeinträchtigungen in leichter Sprache angeboten. Eine Voranmeldung ist nötig.
- Gästeführer sind so ausgebildet, dass Gäste mit kognitiven Beeinträchtigungen an jeder Führung teilnehmen können.

# Bildergalerie

Wir haben für Sie einige Fotos aus dem Betrieb / Angebot zusammengestellt. In den Detailberichten finden Sie weitere Fotos.

---



**Parken**

©Joke Pouliart



**Ausstellung "Raum der Spurensuche"**

©Joke Pouliart



**Öffentliches WC für Menschen mit Behinderung im Aussenbereich**

©Joke Pouliart



**Öffentliches WC für Menschen mit Behinderung im Aussenbereich**

©Joke Pouliart



**Eingang Gebäude mit Café, Museumsshop, Tagungsraum**

©Joke Pouliart



**Speiseraum / Café**

©Joke Pouliart



**Museumsshop**

©Joke Pouliart



**Tagungsraum**

©Joke Pouliart



**Öffentliches WC für Menschen mit Behinderung**

©Joke Pouliart



**Technische Hilfsmittel**

©Joke Pouliart

# Informationen zum Kennzeichnungssystem „Reisen für Alle“

Alle nach „Reisen für Alle“ **zertifizierten Betriebe und Orte** erfüllen folgende Kriterien:

- Die Daten und Angaben zur Barrierefreiheit wurden von **externen, speziell geschulten Erhebern** vor Ort erhoben und geprüft. Es handelt sich um keine Selbsteinschätzung.
- Die Daten zur Barrierefreiheit liegen **im Detail** vor und können von Gästen eingesehen werden.
- Mindestens ein Mitarbeiter hat an einer **Schulung** zum Thema „**Barrierefreiheit als Komfort- und Qualitätsmerkmal**“ teilgenommen.

## Die Kennzeichnung – Erläuterung der Logos und Piktogramme

Das Kennzeichen „**Information zur Barrierefreiheit**“ signalisiert, dass detaillierte und geprüfte Informationen zur Barrierefreiheit für alle Personengruppen vorliegen.



Das Kennzeichen „**Barrierefreiheit geprüft**“ basiert auf „Information zur Barrierefreiheit“ und bedeutet, dass zusätzlich die Qualitätskriterien für bestimmte Personengruppen teilweise oder vollständig erfüllt sind.



Die Kennzeichnung „**Barrierefreiheit geprüft**“ liegt in zwei Qualitätsstufen vor:

### „**Barrierefreiheit geprüft: teilweise barrierefrei**“.

Die Qualitätskriterien sind für die dargestellte Personengruppe der Rollstuhlfahrer teilweise erfüllt, d. h. das Angebot ist für Rollstuhlfahrer teilweise barrierefrei. Das „i“ im Piktogramm signalisiert, dass man noch einmal genauer nachlesen sollte, ob das Angebot den eigenen Ansprüchen genügt.



### „**Barrierefreiheit geprüft: barrierefrei**“.

Die Qualitätskriterien sind für die dargestellte Personengruppe der Rollstuhlfahrer erfüllt, d. h. das Angebot ist für Rollstuhlfahrer barrierefrei.



Es gibt Qualitätskriterien für **sieben Personengruppen** und für jede Personengruppe ein eigenes **Piktogramm**.

Menschen mit Gehbehinderung



Rollstuhlfahrer



Menschen mit Hörbehinderung



Gehörlose Menschen



Menschen mit Sehbehinderung



Blinde Menschen



Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen

